



17.07.2020

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen. Zu diesem Zweck informieren sie über Neues auf der Website, Veranstaltungen, Beiträge und Diskussionsunterlagen.

Zur Website und zum Zweck von UNIVERSUS vgl. <http://universus-org.com/>

Die Flucht aus der Sackgasse

Lehren aus Covid-19

Das Speisezimmer ist nur klein. Vier Tische, ein paar Stühle. Im abgelegenen Kloster reicht dies für Gäste vollkommen.

Seit Jahren zieht es mich für jeweils einige Tage hierher. Es ist vor allem die Stille, die mir wohltut. Ich genieße die Gastfreundschaft der Mönche und zum Nachdenken anregende Gespräche.

Der kleine Gästetrakt ist seit einigen Jahren offen für alle, für Damen und Herren. Untergebracht sind wir in Einzelzimmern, früheren Mönchszellen, Damen und Herren getrennt. Ein Bett, ein Wandschrank für Kleider, am Fenster ein kleiner Schreibtisch, ein Lavabo, ein Stuhl, eine Lampe, ein Kreuz an der Wand. Ein wunderbarer Rückzugsort.

Die kleine Kapelle ist im Sommer angenehm kühl. Eine Umgebung, um zu sich zu finden und aufzutanken.

Heute hat mich der Gottesdienst der Mönche besonders angesprochen. Die Lesungen handelten von der Endzeit. Gelesen wurden einige Abschnitte aus der Geheimen Offenbarung des Johannes.

Es fällt mir wie Schuppen von den Augen. Liegt da nicht ein Puzzle, das man nur noch zusammensetzen muss? Darüber möchte ich mich mit anderen austauschen.

Nach dem Nachtessen ergibt sich eine Möglichkeit dazu. Pater Michael hatte das Essen gebracht. Er versprach, nach seiner Arbeit zu uns zu kommen. Nun ist er da.

Zusammen mit zwei anderen Gästen sitzen wir beim Kaffee. Wir stellen uns gegenseitig vor. Pater Michael kenne ich schon. Neu dazugekommen sind heute Ursula und ihr Mann Peter.

Michael Darf ich Euch zunächst herzlich begrüßen. Ich schlage vor, wir nennen uns beim Vornamen.

Allgemeine Zustimmung.

Ursula ist Heilpraktikerin, Peter Medienschaffender. Beide bezeichnen sich als gläubig. Vorsorglich entschuldigt sich Ursula für ihr Glaubensverständnis. Es könnte in manchen Punkten deutlich von Michaels Mönchsglauben abweichen.

- Michael Mach Dir, Ursula, deswegen keine Sorgen. Auch mein Glaube ist längst aus den Kinderschuhen entwachsen. Die Dogmatik habe ich für mich abgelegt. Ihr könnt mit mir über alles sprechen. Nur los!
- Ich Im heutigen Gottesdienst ging es um die sogenannte Endzeit. In der Bibel gibt es dazu recht viele Hinweise. Was ist eigentlich damit gemeint?
- Michael In unserer Jugend hat man im Religionsunterricht vielleicht auch vom Weltuntergang gesprochen. Das ist es ganz sicher einmal nicht!
- Ursula Was dann?
- Michael Nach meiner Überzeugung geht es um einen grundlegenden Wandel mit drastischen Konsequenzen für uns Menschen allerdings. So, wie wir heute leben, fahren wir gegen die Wand. Wäre es aber der Weltuntergang, könnte kein tausendjähriges Reich nachfolgen.
- Ursula Es könnte ja sein, dass damit kein irdisches sondern ein geistiges gemeint ist.
- Peter Dem widerspricht die Aussage von einem neuen Himmel und einer neuen Erde.
- Michael Die Geheime Offenbarung ist verschlüsselt geschrieben. Ich masse mir kein Urteil an. Beides halte ich für denkbar. Dass die materielle Erde gemeint ist, halte ich für wahrscheinlicher. Was stimmt, ist für mich unwichtig.
- Peter Das verstehe ich jetzt nicht! Warum denn?
- Michael Gott hat uns doch nicht geschaffen, um uns zu vernichten. Das Leben geht nach unserem physischen Tod mit Sicherheit weiter. Nach den Schilderungen, die wir darüber kennen, ist es im Jenseits ohnehin schöner als hier.
- Peter Das geht mir jetzt doch ein bisschen zu schnell. Mit der Literatur über Nacherlebnisse und dem Leben danach bin ich gut vertraut. Nach meinem Verständnis werden es danach aber nicht alle Menschen gleich leicht haben. Wie schön, hängt vom Entwicklungsstand im jetzigen Leben ab.
- Michael Das kann ich aus meinem Glaubensverständnis heraus nur bestätigen. Am schönsten werden es jene haben, welche **aus der Liebe heraus gelebt haben**.
- Ursula Hast du dies aus der Bibel oder auch aus den sogenannten Privatoffenbarungen?
- Michael Sicher mal aus der Bibel. Ich bin aber auch Privatoffenbarungen gegenüber durchaus offen.
- Peter Erstaunlich!
- Michael Schaut! Ich halte mich an Thess. 5,21, «Prüfet alles, das Gute behaltet». Höre ich eine Botschaft aus einer Privatoffenbarung, horche ich zuerst in mein Inneres. Ich bitte Gott, mir Klarheit zu schenken. Nach und nach festigt sich in meinem Innern eine Meinung. Diese nehme ich nun heraus und prüfe mit der Logik, ob dem etwas widerspricht. Falls nicht, kann ich es

annehmen. Ich vertrete aber nichts dogmatisch. Ich weiss, was ich glaube, nicht immer aber sicher, was wahr ist.

Darf ich noch etwas aus der Bibel einflechten? Es gab doch schon früher Katastrophen, beispielsweise die Sintflut und auch die Vernichtung von Sodom und Gomorrha.

Ursula Was ist daran besonderes?

Michael Da ist zunächst einmal die Geschichte von der Sintflut. Nach damaligem Verständnis umfasste sie die ganze Welt. Bis auf Noah und die Seinen wurden alle Menschen vernichtet.

Peter Warum eigentlich?

Michael Sie waren sehr böse und hatten nicht nach Gottes Geboten gelebt.

Ursula und dann?

Michael Gott hat versprochen, nicht mehr alles Lebendige zu vernichten. Darf ich kurz die Bibel holen? ... Ich lese daraus bei Noah vor:

*Gen 8,21 Der Herr roch den beruhigenden Duft und der Herr sprach bei sich: Ich will die Erde wegen des Menschen nicht noch einmal verfluchen; denn das Trachten des Menschen ist böse von Jugend an. Ich will künftig **nicht mehr alles Lebendige vernichten**, wie ich es getan habe.*

Gen 8,22 So lange die Erde besteht, / sollen nicht aufhören / Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, / Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Ich Das ist zunächst einmal **gute Botschaft. Ein grundlegender Wandel, katastrophal vielleicht, ist angesagt. Wie immer er ausgeht, wir dürfen uns auf das Danach freuen.**

Ursula Wissen wir, wann diese Endzeit da sein wird?

Michael Was meint Ihr?

Peter Bibelfest bin ich nicht. Ich habe in Erinnerung: 2000 und nicht mehr 2000 Jahre. Gemeint ist wohl nach Christus.

Ursula Woher hast Du dies?

Peter Diesen Satz habe ich bei Jakob Lorber gelesen: Im Grossen Evangelium Johannes, Band 1, sagt Jesus ein Gericht und das Paradies voraus:

«Es werden aber bis dahin von nun an noch tausend und nicht noch einmal wieder tausend Jahre vergehen!»¹

Ursula Das würde heissen, dass diese Endzeit jetzt wäre.

Michael Den **Anzeichen** nach könnte dies durchaus so sein. Allerdings steht in der Bibel folgendes:

¹ [GEJ.01_072,03]

Mk 13,32 *Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.*

Mt 24,36 *Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.*

Peter Welche Anzeichen meinst Du?

Michael Paulus hat dazu in einem Brief an Timotheus einiges gesagt. Ich möchte es wörtlich zitieren. ... Hier ist es:

2 Tim 3,1 *Das sollst du wissen: In den letzten Tagen werden schwere Zeiten anbrechen.*

2 Tim 3,2 *Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig, prahlerisch, überheblich, böseartig, ungehorsam gegen die Eltern, undankbar, ohne Ehrfurcht,***

2 Tim 3,3 ***lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, rücksichtslos, roh,***

2 Tim 3,4 ***heimtückisch, verwegen, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt.***

Und dann war noch die Aussage vom Feigenbaum: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Ursula Das ist jetzt aber gar nicht beruhigend. Das ist doch genau, was wir heute erleben.

Peter Eigentlich hast du Recht. Was können wir tun?

Ich Mir kommt diese Frage zu schnell. Ich würde gerne noch genauer wissen, wie diese Zeichen **heute** aussehen könnten.

Peter Ich habe mal ein wenig zur Covid-19-Pandemie recherchiert und dort die Aussagen gefunden, die zu solchen Zeichen passen. Ich zitiere, wie ich sie in Erinnerung habe. Entschuldigung, wenn es etwas länger dauert:

Corona macht möglich,

- dass sich Menschen **freiwillig unter Quarantäne** stellen lassen, was nichts anderes als eine andere Form von Haft ist,
- dass wir uns an **verstärkte Polizei – und Militärpräsenz** auf unseren Straßen gewöhnen,
- dass sich Menschen nicht mehr versammeln dürfen oder wollen! **Einschränkung der Versammlungsfreiheit** (Frankreichs Gelbwesten erlahmen!),
- dass integrative **Prophylaxe- und Behandlungsmethoden** wie **Homöopathie, Phytotherapien, usw. unterdrückt** werden,

- dass Menschen **gegen ihren Willen geimpft und zugleich verchippt** werden können. Die verfassungsrechtliche „körperliche Unversehrtheit eines Menschenlebens“ ist dann passé.
- das **Bargeld**, unter dem Vorwand von Ansteckung, **abzuschaffen**,
- zwecks Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, die **totale Überwachung** zu verwirklichen.
- Corona ist das perfekte Alibi für den **Zusammenbruch des Finanzsystems**. Somit bleiben die wirklichen Gründe und wahren Verursacher im Hintergrund.
- Corona lenkt womöglich davon ab, dass die Menschen in Wuhan an der **Strahlung von 5G** erkrankt und gestorben sind, nicht aber am Virus. Denn in Wuhan ist 5G seit Herbst 2019 vollständig ausgerollt und in Betrieb! Wurde Corona erfunden, um von der Belastung durch 5G abzulenken?
- Das Corona-Virus **erzeugt Angst**. Diese Angst ist ansteckender als das Virus. Und das scheint gewollt! Denn hat der Mensch erst Angst, dann lässt er alles mit sich geschehen und sich alles einreden.
- Das Corona-Virus **behindert** Gottesdienste, die Verkündigung, **das Glaubensleben**, drückt den Seelsorgenden seine Vorgaben auf und stellt sich so über die Religion.
- Das Corona-Virus **behindert die religiöse Erziehung** der Menschen und **entfernt sie so vom Wissen um Gott und einem Leben nach dem Tod**, mit allen Konsequenzen.
- Das Corona-Virus ruft nach einer weltweiten Koordination zur Pandemieabwehr und spürt damit einen **Weg zur Weltherrschaft in Diktatorform** vor.

Ursula Darf ich mich zur Heilpraxis und zur Homöopathie noch kurz äussern? Mich schmerzt es, wenn ich sehe, wie unser Berufsstand überheblich klein geredet wird und am liebsten eliminiert würde. In Deutschland sind entsprechende Bestrebungen im Gang. Ganz schlimm ist es bei der Homöopathie. Sie hatte schon zur Zeit der Spanischen Grippe, anfangs des 20. Jh. und auch jetzt mit Covid-19, ungleich grössere Erfolge aufzuweisen als die klassische Medizin. Dies wird verschwiegen! Falls jemand Details bekommen möchte, stehe ich gerne zur Verfügung.

Michael Danke für diesen Hinweis. Bei uns im Kloster steht die Naturheilkunde gross im Kurs. Mir bereitet das Stichwort «Verchippen» mehr Unbehagen. Es erinnert mich an folgende Bibelworte. Ich zitiere mal:

Offb 13,16 Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen.

Offb 13,17 Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Peter Das «Verchippen» ist heute schon Realität, wenn auch erst im Versuchsstadium. Im Fernsehen sah ich es. Ein Mann liess sich einen etwa 5mm grossen Chip unter die Haut schieben. Wie toll! Er konnte damit seine Haustüre ohne Schlüssel öffnen usw.

Ein Zusammenhang mit dem Impfen besteht damit noch nicht, doch wird an Stoffen geforscht, welche in Nanopartikel-Grösse dem Impfstoff beigemischt werden und Datenträger sein können. Die Vision des Johannes könnte sich in Kürze verwirklichen, wenn wir nicht aufpassen!

Ich Über deine Punkte, Peter, könnte man nun endlos streiten, doch was bringt's. Die Welt bekehren können wir nicht und es ist auch nicht unsere Aufgabe. Eigene Konsequenzen ziehen wohl schon. Gegen solche Machenschaften setze ich mich jedenfalls zur Wehr!

Ursula Wer könnte denn an einer Weltherrschaft interessiert sein?

Ich Da gibt es viele. Zugeben will dies wohl niemand. Die WHO strebt eine weltweite Koordination zur Pandemieabwehr an. Bill Gates will 7 Mia Menschen impfen. Staatschefs grosser Länder wie China, USA, Russland hätten auch kaum etwas dagegen. Falls sie es wären!

Peter Könnte es sein, dass dahinter ein langfristiger Trend steht? Schon seit Jahrhunderten wird von Freimaurern, Illuminaten und anderen Geheimbünden über solche Bestrebungen berichtet. Oder sind dies alles nur **Verschwörungstheorien**?

Michael Persönlich denke ich, dass mehr dahinter steckt. Wir sollten, so meine ich, auch an die **Dunkelmächte und ihre Einflüsse** denken. Daraus entsteht ein Puzzle, welches sich zusammensetzen liesse.

Ursula Kannst du dies bitte näher erklären.

Michael Darf ich davon ausgehen, dass Ihr den Themenkreis Schöpfung, Fall der Engel, Erlösung durch Jesus Christus, Rückkehr ins Vaterhaus kennt?

Ursula Mehr oder weniger, doch schiess mal los!

Michael Vor dem Eintritt ins Kloster hatte ich Physik studiert. Mein persönliches Glaubensverständnis ist davon beeinflusst. Sehr vereinfacht erkläre ich es mir darum so:

Von Gott, der die Liebe ist, ging alles aus. Er muss in sich eine ungeheure Energie haben, das Urlicht, wie es auch heisst. Daraus hat er alles geschaffen, die Engel und auch uns.

Unter Führung von Satan, der grösser sein wollte als Gott, hat sich eine grosse Schar von Gott abgewandt. Je tiefer sie stürzte, umso dunkler wurde es um sie, weil sie von Gott, der Energiequelle, immer weiter weg rückte.

Für ihre Existenz sind sie aber, wie alle Geschöpfe, auf Energie angewiesen. Sie holen sie sich von den Menschen. Vor der Erlösung durch Jesus Christus hatten sie relativ leichtes Spiel. Der Himmel war verschlossen. Auch

gute Menschen konnten nicht aufsteigen. Der Energievorrat blieb in der Gewalt des Bösen.

Mit der Erlösung wurden die Himmel wieder geöffnet, die Macht Satans gebrochen. Rückkehrwillige konnten aufsteigen und sich den Griffen der Dunkelmächte entziehen. Der Energievorrat reduzierte sich.

Den Aufstieg verhindern konnten die Dunkelmächte nicht mehr. Sie konnten ihn aber hemmen. Dazu mussten die Menschen ihren Versuchungen erliegen und gegen das Liebesgebot Gottes verstossen. Dadurch verzichteten sie, sich Gott weiter zu nähern.

Wie liesse sich dies einfacher und besser realisieren als über eine Weltherrschaft, über welche man wieder alle Menschen in den Griff bekommt?

Peter Tönt für mich ungewohnt, doch leuchtet es mir ein. Wäre ich ein Fürst der Unterwelt würde ich dies sicher anstreben. Zeit würde mir keine Rolle spielen, einige Jahre oder auch hunderte, was soll's?

Ursula Folge ich Dir richtig? Dann könnten alle, welche in dieser Richtung arbeiten, den inneren Antrieb dazu von den Dunkelmächten erhalten haben? Vielleicht schon die Freimaurer, Illuminaten und andere Geheimbünde?

Ich Dann stünden ja alle Beteiligten im Dienste der Dunkelmächte, bis heute. Sie wären nichts als Rädchen im Getriebe und sie würden dies vielleicht nicht einmal merken.

Michael Es könnten darum darunter auch sehr gläubige, gute Menschen sein. Sie arbeiten wohlmeinend an Medikamenten, an Impfstoffen, an Gesichtserkennungs-Software, an Tracing-Apps, an behördlichen Verlautbarungen, an Kontrollmechanismen, pflegen den Mammon, usw. Weil ihnen das Gesamtbild fehlt, machen sie mit und viele meinen es sogar nur gut. Und die unkritische Masse macht mit.

Peter Bedenke ich, welche übermenschliche Intelligenz die Dunkelmächte aufbringen, sehe ich schwarz. Ich erkenne den Zustand der Erde und erinnere mich an den Club of Rome. Er hatte schon Mitte des vergangenen Jahrhunderts über die Grenzen des Wachstums berichtet. So bleibt mir eigentlich nur ein Schluss:

Die Probleme, die wir haben, sind das Ergebnis des menschlichen Verhaltens. **Technokratische Lösungen sind unnützlich. Ändern muss sich der Menschen Verhalten.**

Wenn nicht noch ein Wunder geschieht, **muss sich eine Katastrophe ereignen. Wir fahren doch gegen die Wand. Die Erde kann sich auf Dauer ohne Katastrophe nicht mehr erholen.**

Michael Dies kann ich nachvollziehen. Sie wäre aufgrund der Prophezeiungen auch zu erwarten. Ich bin aber aus zwei Gründen trotzdem optimistisch:

Einmal setze ich auf die Zuversicht, dass Gott die Seinen nicht verlassen wird. Dann hilft mir nochmals eine Bibelstelle, Gen 18.1:

Es ging um die Vernichtung von Sodom. Abraham wollte es Gott ausreden: Ob er auch die Gerechten mit vernichten wolle? «Nein, wenn ich nur 50 Gerechte finde, dann nicht.» Abraham fragt weiter «und 40? und 30...und 10?»

Und Gott sagte, «auch dann nicht».

Ursula Was heisst dies nun für uns?

Michael Auch wenn nur noch eine Minderheit Gerechte da ist, nach Gottes Geboten lebt, stelle ich mir zwei Fälle vor:

Fall 1, die Katastrophe wird hinausgezögert, um den Menschen Gelegenheit zur Besserung zu geben.

Fall 2, sie tritt ein. Die Gerechten werden aber irgendwie verschont.

Ich bleibe zuversichtlich! Wenn wir schon nicht die ganze Welt bekehren können, wollen wir wenigstens mit den wenigen, die aus der Liebe leben, weiter vorankommen.

...

Nun muss ich einen Ordnungsantrag machen. Die Zeit ist schon so weit vorgerückt, dass ich mich zurückziehen muss. Wir können uns gerne morgen zur selben Zeit wieder sehen.

Peter Danke, Michael. Was meint ihr? Diskutieren wir noch eine Weile weiter und fragen uns, was dies für uns ganz persönlich bedeutet.

Zur Sprache kommen die durch Behörden kaum thematisierte **Prophylaxe**, problematische **Behandlungsmethoden**, **Falschinformationen**, **Angstmacherei**, **missbräuchlich verwendete Bilder**, **Missachtung integrativer und komplementärer Heilmethoden**, bewusste **Verdrängung der Homöopathie**, **Impfbestrebungen** von Bill Gates, **die Macht des Geldes**, der **Pharmaindustrie** usw. Zu allem gibt es in den Medien reichlich Material

Peter Darf ich noch einen Vorschlag machen? Das Gespräch wird jetzt noch weiter wirken. Könnten wir nicht morgen, wenn wir wieder frisch sind, die Erkenntnisse noch untereinander austauschen? Vielleicht kann uns dies weiter anregen, unser Verhalten nutzbringend anzupassen.

Einverstanden. Müde und innerlich aufgewühlt ziehen wir uns zurück.

Am nächsten Tag:

Michael Schön, wieder beisammen zu sein. Vielen Dank!

Was haben wir gefunden. Sicher eine Menge. Wie wollen wir vorgehen?

Ich Vielleicht könntest Du, Peter, unser Medienfachmann, die Aussagen auf der Pinwand thematisch ordnen.

Ursula Falls Euch dies dient, werde ich alles abschreiben und vielleicht können wir es im Kloster sogar kopieren.

Michael Wir sind eingerichtet, bescheiden zwar, doch es geht.

Die Diskussion verläuft sehr angeregt. Es stellt sich aber die Frage, woran man denn glauben soll. Ich will ja mein Verhalten nicht auf etwas ausrichten, das nicht sein kann, an das ich nicht glaube. Peter hat dazu einen praktischen Vorschlag:

Peter Ich schlage die «Feldherrenmethode» vor.

Ursula Was ist denn das?

Peter Ganz einfach. Stell dir vor, du bist ein Feldherr, ein General. Die Regierung gibt Dir den Auftrag, das Land vor einem Angriff zu schützen. Was machst Du dann?

Du machst eine Lagebeurteilung, stellst fest, was jetzt ist. Das haben wir gemacht. Dann überlegt der Feldherr, was wohl auf das Land zukommen könnte. Da die Zukunft immer offen ist, beschreibt er dies in Szenarien, d.h. in unterschiedlichen Zukunftserwartungen. Gegen die schlimmste will er sich rüsten.

Könnten wir nicht die Befürchtungen aus den Verschwörungstheorien, zusammen mit den gegenwärtigen Trends, als das schlimmste Szenario ansehen, was uns bevorstehen kann?

Dann geht es um die Frage, wie wir dieser Bedrohung mit unserem eigenen Verhalten begegnen können und uns schützen wollen.

Michael Ein guter Vorschlag. Hitzige Diskussionen könnten wir uns dann sparen. Jedermann kann ja daraus für sich herausnehmen, was ihn/sie richtig dünkt.

Diskussion und Ideensammlung gehen angeregt weiter. Peter sammelt, Ursula schreibt und wir staunen, was da alles zusammen kommt. Es ist keine Einheitsmeinung doch für alle etwas.

Wieder wird es spät, doch es hat sich gelohnt.

Peter Wir danken Dir sehr herzlich, Michael, für Dein bereicherndes Mitun. Dürfen wir Dich zum Schluss noch um ein Gebet und um ein Segenswort bitten.

Ursula Darf ich doch noch etwas sagen? (allgemeine Zustimmung)

Mir ist klar, dass bei unserer Lagebeurteilung sehr viel Negatives herausgekommen ist und ich hoffe, dass wir dem Positiven mehr Gewicht geben können. Dass wir dies aus der Glaubenszuversicht heraus dürfen, ist klar. Doch es gibt auch aus Corona so viel Positives zu berichten. Dafür bin ich ebenfalls dankbar.

In unserer Gemeinde beispielsweise hatte eine Frau ein kleines Inserat gestartet und dazu eingeladen, sich für Hilfestellungen zu melden, zum Einkaufen, für Handreichungen, für leichte Arbeiten, Transporte usw. Es hätten sich hunderte gemeldet. Niemand hätte um Geld gefragt. Man habe einfach getan, geholfen. Man war füreinander da, auch wenn man sich vorher nicht gekannt hatte.

Wenn Du, Michael, auch dies noch irgendwie berücksichtigen könntest.

Michael Gerne

«Himmlischer Vater, wir danken Dir für dieses bereichernde Beisammensein. Wir sehen uns eingebettet in Deinen Schöpfungsplan. Du warst unter uns, auch wenn wir Dich nicht sehen konnten.

In diesen Tagen der Ruhe, der Meditationen, des Betens und Diskutierens wurde uns unsere Überforderung bewusst. Wir brauchen Deine Hilfe, der materialistischen Sackgasse zu entkommen. Bitte, übernimm Du die Führung. Wir legen alles in Deine Hände.

Dazu segne Du uns, alle unsere Mitmenschen, alle Geschöpfe, die Tiere, die Äcker, die Pflanzen, den Wald.

Bewahre uns vor allem, was uns schaden könnte. Stärke uns in der Zuversicht, in Deinem Vaterhaus willkommen zu sein und hilf uns immer besser aus der Liebe heraus zu leben und dorthin voranzukommen!

Segne und stärke auch all jene, welche aus Liebe zu Dir und dem Mitmenschen sich hilfsbereit zeigen, für einander da sind, wenn man sie braucht, die durch ihr Vorbild und ihr Tun in Deinem Geiste wirken.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen!»

Ein **Hinweis** noch **zu den Ergebnissen** auf den nächsten Seiten:

Die Liste ist als **Ideensammlung** gedacht und **keine Empfehlung**. Jedermann kann daraus Anregungen für Engagements im Sinne des Doppelgebotes gewinnen: *«Du sollst den Herrn deinen Gott lieben, ... und deinen Nächsten wie dich selbst!»*

Lieber nur 1 Punkt auswählen und verwirklichen, statt alle anzukreuzen und nichts zu tun.

Das Ergebnis:

Lehren aus der Krise

Was nehme ich mir vor?

1. Virus und seine Verbreitung, Fakten

- In Zukunft werde ich **offizielle Angaben**, welche Angst machen könnten, kritisch hinterfragen
- Ich werde mich im Bedarfsfall mit meinem **Vertrauensarzt abstimmen** und nicht blind offiziellen Empfehlungen folgen
- ...

2. Prophylaxe

- Zur Prophylaxe verwende ich bei drohenden Erkältungskrankheiten die **im Anhang aufgeführte Mixtur**
- Ich versuche **Kontakten**, bei denen ich mich anstecken könnte, möglichst auszuweichen
- Hygiene-Massnahmen: **Fleissiges Händewaschen**
- Ich werde meine **Ernährung** stärker ausrichten auf fleischlos, Frischgemüse, zwischendurch Rohkost und Früchte
- Ich bewege mich vermehrt an der **frischen Luft und in der Natur**
- Ich werde mich als Gastsänger beim XY-Chor melden, um durch **Gesang** mein Stimmungspegel zu erhöhen und zu pflegen.
- ...

3. Schutzmassnahmen

- Ich will mich strikte an die behördlichen und schulärztlichen **Empfehlungen und Anordnungen halten**.
- Ich betreibe **Prophylaxe** wie unter 2 angegeben, wenn solche angezeigt ist.
- Ich lege mir einen **Grundnahrungsmittelvorrat** für einen Monat an, für den Fall, dass ich nicht einkaufen kann oder aus Sicherheitsgründen nicht möchte oder darf.
- Bei ersten Anzeichen** einer Infektion wechsle ich zur **homöopathischen Behandlung**. Dazu **stimme mich dann mit dem Arzt weiter ab**.
- Zusammen mit Geistfreunden betreibe ich eine **Website**, auf welcher sich andere unabhängig informieren können.
- Ich will mit anderen über solche Fragen **im Gespräch bleiben**.
- ...

4. Wirkung und Behandlungsmethoden

- Ich bespreche das für mich sinnvollste Verhalten mit meinem **Vertrauensarzt**
- Grundsätzlich setze ich zunächst auf **Homöopathie**
- Verweigerung einer künstlichen Beatmung** (Narkose und Intubieren)

5. Notrecht und seine Folgen

- Gegen unangemessene Verfügungen** werde ich mich mit Leserbriefen, Veröffentlichungen, Kontaktpflege usw. wehren
- Ich pflege dazu den **Austausch mit ebenso kritisch Denkenden**
- Ich werde mich **für integrative Behandlungen** einsetzen
- Ich werde **keine Impfung** zulassen
- In Publikationen und Gesprächen will ich die **sozialen Folgen** thematisieren, besser verstehen und, wo es geht, Unterstützung anbieten.

- Ebenso zum Bewusstmachen der **wirtschaftlichen Folgen** und der unermesslichen **Not und des Leids**, welche dahinter stehen können, vor allem bei drohender oder bestehender **Arbeitslosigkeit**.
 - Gegen **Beeinträchtigungen des Glaubenslebens** setze ich mich über Gespräche und Publikationen, allenfalls Petitionen, Briefe, Rundschreiben zur Wehr.
- 6. Aktuelle Situation**
- Ich **sammle Informationen** zur **eigenen Meinungsbildung** vor allem auch kritische.
 - Aus meiner Sicht unangemessenen **behördlichen Massnahmen weiche ich aus**, indem ich beispielsweise die Benutzung des ÖV vermeide, solange die Maskenpflicht besteht.
 - ...
- 7. Innovation**
- Ich lehne grundsätzlich alles ab, was der Bildung einer Weltherrschaft dienen könnte.
 - Ich stelle mich **gegen das Kontakt-Tracing** und die dazu entwickelten Geräte und Apps
 - Ich stelle mich **gegen die Entwicklung und Verwendung von implantierbaren Speichermedien**
 - Ich sensibilisiere gegen missbräuchliche **Impfstoffe**
 - Ich verwende mich für Innovation im Bereich **integrativer Therapien**, vor allem der Homöopathie.
 - ...
- 8. Nutzniesser und Beeinflussung**
- Bei Krisen analysiere ich bewusst, **wer davon profitieren könnte**.
 - Ich vermeide es, Beiträge zu deren Profit zu leisten** (Kaufverzicht usw.)
 - Dazu behalte ich besonders im Auge: **China, Bill Gates** und andere **Finanzmogule**, die **Pharmaindustrie**, davon **abhängige Institutionen**, Medien (Radio, TV, Presse, soziale Medien), **Politiker**
 - ...
- 9. Spirituelle Aspekte und Gebete, Aspekt Verschwörungstheorien**
- Ich bemühe mich, **die ganzheitliche Sicht** immer und immer wieder zu hinterfragen, zu aktualisieren und für meine Aktivitäten zu nutzen.
 - Dem **Gebet räume ich einen wichtigen Stellenwert** ein, ebenso dem **Aussenden von guten Gedanken, Segensgrüssen, Liebesenergie** an alle, aber auch an bestimmte Menschen.
 - Ich pflege eine Liste zur **Fokussierung der Gebete auf bestimmte Themen** und Personen aus den «Verschwörungstheorien», auf die Politiker und andere Entscheidungsträger.
 - ...
- 10. Evolution, Zukunftstrends**
- Ich spiegle die Erfahrungen aus der Gegenwart an den verschiedenen Pro-
phezeiungen über die Endzeit.

Stärkung des Immunsystems

Vitamin C retard Burgerstein, 500mg, 3 Kapseln morgens einnehmen

Vitamin D3 Wild Öl, 500 IE 6-10 Tropfen morgens einnehmen

Zystus-Tee

Kenner trinken regelmässig Zistrosentee und sind von dessen Schutzwirkung gegen grippale Infekte Halsweh und Erkältungen überzeugt.

Produkte aus der Zystros sind auch als Lutschtabletten auf dem Markt, z.B. als «Cystus Infektblocker Tabletten».

Mixtur, einfach selbst herzustellen

Die praktizierende Ärztin R.A. empfahl am 15.3.2020 das folgende, sehr einfach selbst herstellbare Mittel:

Mixtur gegen Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten (z.B. Würmer):

Rezeptur

- 1 EL Knoblauch (fein geschnitten)
- 1 EL Zwiebeln (fein geschnitten)
- 1 EL Ingwer (gerieben)
- 2 EL Kurkuma (gerieben oder Pulver)
- 2 EL Meerrettich (gerieben)
- 4 EL Honig
- 5 dl Bio Apfelessig

Alle Zutaten 20 sec mixen. In verschliessbarem Glas in Kühlschrank aufbewahren (Dazu meinte sie: «lange haltbar - meine Flasche vom Dezember ist immer noch gut, März 2020»)

Dosierung: 1 Teelöffel der Mischung in 1 Glas Wasser geben und morgens und abends vor dem Essen langsam trinken.»

Sechs antivirale Pflanzen für eine starke Abwehrkraft ²

Es geht darum, die körpereigene Virenpolizei durch pflanzliche Virostatika zu rüsten. Dazu eignen sich:

- Olivenblätter für den Schutz der Lunge
- Ingwer als natürlicher Virenhemmer
- Beeren als Lieferant für Vitamine und Antioxidantien
- Salbei gegen Entzündungen
- Zistrose kann Viren und Bakterien unschädlich machen
- Kapuzinerkresse als «natürliches Antibiotikum»

Wichtig: Bei Krankheitsanzeichen Vorgehen mit Arzt abstimmen.

² <https://www.naturstoff-medizin.de/artikel/mit-der-kraft-der-natur-6-antivirale-heilpflanzen-fuer-eine-starke-abwehrkraft/>